

## **Die Zukunft der Volkshochschulen im Kontext der Entwicklung kommunaler Bildungslandschaften in Schleswig-Holstein**

- Bildung ist eine zentrale Ressource unseres Bundeslandes. Dies umfasst Kindertageseinrichtungen, allgemein- und berufsbildende Schulen, Hochschulen sowie Weiterbildungseinrichtungen (Volkshochschulen und Bildungsstätten).
- Volkshochschulen leisten einen wesentlichen Beitrag für das Gemeinwohl. Das heißt, sie profilieren ihre Alleinstellungsmerkmale (Flächendeckung, Niedrigschwelligkeit, Qualität) und orientieren ihr Programmangebot an den Bedürfnissen der Bürger.
- „Bildung vor Ort“ ermöglicht passgenaue Angebotsorientierung entsprechend der Bedürfnisse der Menschen vor Ort.
- Aufgrund der demographischen und gesellschaftlichen Entwicklung bekommen Volkshochschulen im ländlichen Raum eine zunehmende Bedeutung als kulturelle Zentren und gesellschaftliche Kulminationspunkte.
- Im Zuge des lebenslangen Lernens ist eine Vernetzung unterschiedlicher Bildungseinrichtungen notwendig, um Übergänge zu gestalten und Bildungsbiographien zu ermöglichen. Die Volkshochschulen setzen sich für Kooperationen ein und sind bereit, diese moderierend zu begleiten.
- Eine kommunalisierte Bildung, die überdies vernetzt und kooperativ im Sinne kommunaler Bildungslandschaften arbeitet, schafft Synergien, Effektivität und Effizienz.
- Die Volkshochschulen stehen für Kooperationen bei gleichzeitiger Standortsicherung. Das soll flächendeckend und langfristig Präsenz ermöglichen, Professionalität steigern und Qualität sichern. Den Weg dahin beschreitet das Projekt „VHS 2020“.